

Der Verein Insel- und Halligkonferenz (IHKo) und das Regionalbüro Uthlande

1. Entstehung der Insel- und Halligkonferenz und des Regionalbüros
2. Organisation der Insel- und Halligkonferenz
3. Aufgaben der Insel- und Halligkonferenz

Mai 2025
Natalie Eckelt
Geschäftsführerin

1. Entstehung der IHKo-Geschäftsstelle und des Regionalbüros

Das **Regionalbüro Uthlande** wurde im **Januar 2001** von den Mitgliedern der Insel- und Halligkonferenz (IHKo) **als eigene Geschäftsstelle gegründet**. Davor bestand bereits seit 5 Jahren ein loser Zusammenschluss aller Gemeinden und Städte der nordfriesischen Inseln und Halligen sowie der Insel Helgoland. Es wurde an gemeinsamen, aktuellen Themen zusammengearbeitet. Grundlage für die Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle war die Erkenntnis, dass **gemeinsame Zukunftsaufgaben** immer stärker in den Vordergrund treten. Vorbereitet wurde die Gründung durch eine Vorstudie: "Die Region Uthlande, Zahlen, Themen, Perspektiven" aus dem Jahr 2000, finanziert von den Mitgliedern der Insel- und Halligkonferenz. Getragen wurde das Regionalbüro Uthlande zunächst von der Naturschutzstiftung „fering natüür“ (Föhr), bis die **Gründung des Vereins „Insel- und Halligkonferenz e.V.“ im Jahr 2002** erfolgte.

Die Anschubfinanzierung für das Regionalbüro stellte das Land Schleswig-Holstein aus den Förderprogrammen „Integrierte Inselschutzkonzepte“ und „Dorfentwicklung“. Die Eigenanteile zahlten die Gemeinden. In den Folgejahren erfolgte eine zusätzliche Unterstützung durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). **Seit 2008 wird die Geschäftsstelle samt Mitarbeiter*innen und Aktivitäten komplett von den Mitgliedern selbst finanziert.**

Die Insel- und Halligkonferenz versteht sich heute als **Kompetenz- und Beratungseinheit** für eine aktive und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Region sowie als Garant für eine kontinuierliche Entwicklung. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Wyk auf Föhr.

2. Organisation der Insel- und Halligkonferenz

Mitglieder sind alle Gemeinden der nordfriesischen Inseln und Halligen sowie der Insel Helgoland, insgesamt 26.

Insel Amrum	Gemeinde Wittdün	Insel Helgoland	Gemeinde Helgoland	
	Gemeinde Nebel		Insel Pellworm	Gemeinde Pellworm
	Gemeinde Norddorf	Insel Sylt	Gemeinde Hörnum	
Insel Föhr	Stadt Wyk auf Föhr		Gemeinde Kampen	
	Gemeinde Alkersum		Gemeinde List	
	Gemeinde Borgsum		Gemeinde Sylt	
	Gemeinde Dunsum		Gemeinde Wenningstedt-Braderup	
	Gemeinde Midlum		Halligen	Gemeinde Hallig Gröde
	Gemeinde Nieblum			Gemeinde Hallig Hooge
	Gemeinde Oeverum			Gemeinde Hallig Langeneß
	Gemeinde Oldsum			Nordstrandischmoor (Gemeinde Nordstrand)
	Gemeinde Süderende			
	Gemeinde Utersum			
	Gemeinde Witsum			
Gemeinde Wrixum				

Vorstand

Der 6-köpfige Vorstand deckt die gesamte Region ab (Stand Juli 2023):

- Insel Föhr: Heidi Braun (Vorsitzende, Bürgermeisterin Gemeinde Wrixum)
- Insel Sylt: Frank Zahel (stellv. Vorsitzender, Vertreter Gemeinde Sylt) und Kai Müller (Bürgermeister Gemeinde Wenningstedt-Braderup)
- Insel Amrum: Elke Dethlefsen (stellv. Bürgermeisterin Gemeinde Nebel)
- Insel Pellworm und Halligen: Ruth Hartwig-Kruse (Bürgermeisterin Nordstrand für Nordstrandischmoor)
- Insel Helgoland: Thorsten Pollmann (Bürgermeister Gemeinde Helgoland)

Mitarbeiterinnen

Geschäftsführung (Vollzeit): Natalie Eckelt

Büromitarbeiterin (Teilzeit): Meike Frädriich

Gremien der Insel- und Halligkonferenz

- Arbeitsgruppe Küstenschutz/ Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM)/ Schiffsicherheit (Vorsitz: Ruth Hartwig-Kruse)
- Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge/Energie/Verkehr (Vorsitz: Christian Stemmer)

Mitarbeit in Gremien

- Vorstand LAG AktivRegion Uthlande (Vertreterin: Heidi Braun)
- Vergaberat Nationalpark Partner (Vertreter: Michael Klisch)
- Beirat Integriertes Küstenzonenmanagement (BIK) (Vertreterin: Ruth Hartwig-Kruse)
- Arbeitsgruppe Hallig 2050 (Vertreterin: Natalie Eckelt)
- Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste (SDN) (Vertreterin: Heidi Braun)
- KIMO International (Vertreterin: Natalie Eckelt)
- ECOHAL Pilotprojekt/Interreg-Projekt MANABAS Coast (Vertreterin: Ruth Hartwig-Kruse)

Unterstützung des Vereins LAG AktivRegion Uthlande

Mitglieder der LAG AktivRegion Uthlande sind Gemeinden, Vereine und Verbände der Region. Dem Vorstand gehören 14 Mitglieder an, Vorsitzender ist Christian Stemmer. Die Insel- und Halligkonferenz unterstützt den Vorstand bzw. das Regionalmanagement der LAG bei der Durchführung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben wie folgt:

a) Geschäftsführung der IHKo

- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Integrierten Entwicklungsstrategie, Unterstützung von Projektantragstellern sowie bei der Berichterstattung
- Unterstützung bei der Organisation und Moderation von Arbeitsgruppen, Teilnahme an Sitzungen, Kontakt zu Behörden
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung des Regionalmanagers

b) Bürokraft der IHKo

- Büroarbeiten, Termin- und Büroorganisation
- Organisatorische Unterstützung bei der Gremienarbeit

3. Aufgaben der Insel- und Halligkonferenz

Der Insel- und Halligkonferenz e.V. hat seit der Einrichtung des Regionalbüros Aufgaben im regionalen und auch internationalen Bereich übernommen.

Aufgaben im regionalen Bereich

- Aufbau und Pflege des Netzwerkes zwischen den Gemeinden zur Entwicklung eines besseren Verständnisses und Förderung des Austauschs von Informationen untereinander.
- Sichtung von Entwicklungs- und Förderprogrammen und Informationsvermittlung.
- Qualifizierung von gemeinsamen Themen der Verkehrsverbindungen zu Wasser und an Land: u.a. Stellungnahmen zum Landeswassergesetz, Regionaler Nahverkehrsplan.
- Qualifizierung von gemeinsamen Themen im Küstenschutz: AG Küstenschutz/ IKZM, Begleitung des Beirates Integriertes Küstenzonenmanagement (BIK).
- Qualifizierung, Bündelung und Vernetzung der Aktivitäten zum demographischen Wandel (AG Daseinsvorsorge): Bildung, Gesundheit, Mobilität, Wohnraum, Arbeitskräfte.
- Unterstützung und Fortentwicklung der Themen des Klimaschutzes und der erneuerbaren Energien der Region (Energievision Uthlande, Energienetzwerk Uthlande).
- Projektträgerschaften und Mitentwicklungsarbeit zu den „Nationalpark Partnerschaften“ im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer.
- Unterstützung und Weiterentwicklung der Marke „Uthlande Produkte“.
- Begleitung des Entwicklungsprozesses der Biosphäre Halligen - von 2008 bis 2015 auch als Geschäftsführung.

Aufgaben im überregionalen Bereich:

- Nationale Küstenwache, Entwicklung klarer Forderungen mit Experten und politischen Unterstützern. Fachveranstaltungen, Lobbyarbeit in Schleswig-Holstein und beim Bund.
- Sicherheit der Seeschifffahrt: Notschleppsituation vor den Inseln und Halligen, neue Herausforderungen durch Off-Shore Windparks.
- Vernetzung mit anderen Verbänden.

Aufgaben im internationalen Bereich:

- Vertretung vom KIMO Germany bei der KIMO International Mitgliederversammlung – (KIMO Germany Mitglieder: Insel- und Halligkonferenz und Schutzstation Deutsche Nordseeküste (SDN)).

Administrative Aufgaben

- Geschäftsführung (Personal-, Haushaltsführung, Termin- und Jahresplanung)
- Gremienarbeit
 - a) Jahreskonferenzen (Mitgliederversammlungen)
 - b) Vorstandssitzungen
 - c) AG Sitzungen
 - d) Fachveranstaltungen
 - e) Teilnahme an Gemeinde-, Amtsausschüssen auf den Inseln und Halligen